

Franz von Assisi

wurde 1181 oder 1182 in Assisi im heutigen Italien mit dem Namen Giovanni di Pietro di Bernardone als Sohn eines reichen Tuchhändlers geboren und konnte durch das Vermögen seiner Eltern eine gute Ausbildung genießen. Auf dem Weg zu einem Kreuzzug erschien ihm Gott in einem Traum und forderte ihn auf, in die Heimat zurückzukehren. Daraufhin änderte Franziskus sein Leben komplett und widmete sich dem Glauben. Er versuchte arm zu leben, wodurch er in der Stadt als verrückt verschrien war. Sein Vater verstand diese Lebensweise absolut nicht und deshalb kam es zum Streit zwischen Vater und Sohn. In der Folge verzichtete Franziskus auf sein Erbe.

Fortan lebte Franziskus in Armut außerhalb der Stadt und konnte bald andere, die ihn bewunderten und ihm nachfolgen wollten, von seiner Lebensweise überzeugen. Auch sie lebten einfach und erdelteten sich die nötigen Nahrungsmittel.

1215 reiste Franziskus nach Rom, um vom Papst die Erlaubnis für seinen Orden – die Minderen Brüder - einzulohnen. Die Minderbrüder wandern durch ganz Europa, um allen die Frohe Botschaft zu verkünden. Als sich der Gesundheitszustand von Franziskus verschlechterte, gab er die Ordensleitung ab und zog zurück. Auf dem Berg La Verna empfing er 1224 die Wundmale Christi, die er bis zu seinem Tod an Händen, Füßen und seiner Seite trug. Nachdem er spürte, dass sein Tod nahte, reiste er ein letztes Mal zur Kirche Portiuncula, wo er am 3. Oktober 1226 starb. Zwei Jahre nach seinem Tod wurde er bereits heiliggesprochen. Da ihm die Gleichheit von Menschen und Tieren wichtig war, gilt er als erster Tierschützer. Deshalb wird an seinem Gedenktag, dem 4. Oktober, auch der Welttierschutztag gefeiert.

1980 ernannte ihm Papst Johannes Paul II. zusätzlich zum Schutzheiligen von Umwelt und Ökologie.

Einer der bekanntesten Texte und Gebete von Franz von Assisi ist der

[Sonnengesang](https://franziskaner.net/der-sonnengesang).

<https://franziskaner.net/der-sonnengesang/>

